



Bürgermeisterin der Stadt Schwelm  
Frau Gabriele Grollmann-Mock  
Rathaus – Hauptstraße 14  
58332 Schwelm

22. Mai 2020

**Bahnhof und Bahnumfeld stärken  
Parkraum schaffen**

Sehr geehrte Frau Grollmann-Mock,

die antragstellenden Fraktionen bitten Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und seinen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es im Rahmen des ISEK und darüber hinaus Förderprogramme gibt, um das gesamte Schwelmer Bahnhofsumfeld zu entwickeln. Insbesondere soll geprüft werden, ob eine Teilnahme an dem Landesprogramm Bau.Land.Schiene möglich ist, um einen städtebaulichen Rahmenplan für den Bereich um den Schwelmer Bahnhof mit Hilfe von Fördermitteln erstellen zu lassen.
2. Der Fokus des städtebaulichen Rahmenplans soll darauf gerichtet sein, den Bahnhof zur Mobilitätsstation auszubauen und im Rahmen des ISEK und des beauftragten Parkraum- und Mobilitätskonzeptes zusätzliche PKW-Stellplätze im Bahnhofsumfeld zu generieren sowie Entwicklungsperspektiven aus dem ISEK zu konkretisieren. Hierbei ist insbesondere die Errichtung eines Parkhauses auf dem Parkplatz des Hallenbades zu prüfen. Soweit dies zielführend erscheint möge die Verwaltung auch eine Kombination mit Wohnbebauung prüfen.
3. Die Mobilitätsstation soll möglichst vielen Mobilitätsangebote am Schwelmer Bahnhof verknüpfen und multimodiales Verkehrsverhalten in Schwelm unterstützen, also den Übergang zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln vereinfachen. Handlungsleitend sollen deshalb folgende Punkte sein:
  - Verdopplung der kostenfreien Parkplätze für Schwelmer Pendler
  - Schaffung der notwendigen Parkplätze für die Stadtverwaltung und ggf. das Kulturzentrum

- Ggf. Schaffung von weiteren Parkplätzen zur privaten Bewirtschaftung z.B. zur Vermietung an Arbeitgeber in der Innenstadt
- Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Bau von Stellplätzen für Carsharing-Fahrzeuge und Leihfahräder (Bikesharing)
- Schaffung von Stellplätzen für private Fahrräder (möglichst wettergeschützt)

Begründung:

Der Zustand des Bahnhofs ist seit langer Zeit ein Ärgernis in der Schwelmer Bevölkerung und Politik. Die Entwicklung des Bahnumfelds, aber auch der Gewerbeflächen rund um den Bahnhof ist ferner eine Aufgabe, die die antragsstellenden Fraktionen für wichtig erachten. Das Land NRW stellt den Städten und Gemeinden eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten zur Baulandmobilisierung im Zusammenhang mit der Entwicklung von Bahnhöfen und Bahnumfeldern zur Verfügung.

Die Verwaltung soll kurzfristig Möglichkeiten in dieser Richtung mit den verantwortlichen Abteilungen des Landes eruieren.

Die Parksituation und der bestehende Parkdruck am Bahnhof sind ebenfalls seit langem ein Ärgernis, besonders für Pendler. Die antragsstellenden Fraktionen stellen mit Ihrer Lösung einen konkreten und umsetzbaren Ansatz zur Beseitigung der im Antragstext aufgeführten Konfliktpunkte zur Debatte.

Nicht zuletzt sollen die Prüfungen dazu genutzt werden, den Bahnhof zu einem Knotenpunkt mit modernen Mobilitätsangeboten weiterzuentwickeln.

Für die Fraktionen im Rat der Stadt

Oliver Flühöh  
(CDU)

Marcel Gießwein  
(B'90/Die Grünen)